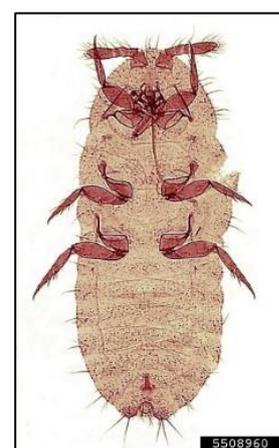


Im April 2021 wurde *Ripersiella hibisci* erstmalig in Italien (Gemeinde Fiumefreddo di Sicilia) gefunden. Dabei handelte es sich um einen Befall an *Callistemon*-Pflanzen. Neben Deutschland haben seitdem auch Österreich, Frankreich und die Niederlande Befall an Pflanzen, die aus diesem Gebiet geliefert wurden gemeldet. *R. hibisci* wurde nun in weiteren sechs italienischen Produktionsstätten der benachbarten Gemeinden Piedimonte Etneo und Calatabiano an *Hibiscus rosa-sinensis* und verschiedenen Palmenarten gefunden. In Italien sind phytosanitäre Maßnahmen ergriffen, um die Ausbrüche zu tilgen, die Verbringung befallener Partien wurde verboten und das Gebiet wird weiter überwacht. Topfpflanzen verschiedener Palmengattungen sind auch nach Deutschland verbracht worden. Für Thüringen liegen bisher noch keine Meldungen vor.

Regelung	Unionsquarantäneschädling gemäß Anhang II Teil A Durchführungsverordnung (EU) 2019/2072
Taxonomie	Familie der <i>Pseudococcidae</i> (Schmier- oder Wollläuse)
Biologie	Alle Stadien leben an der Wurzel. Eier ca. 2 mm von hellen Wachsabscheidungen umgeben, es folgen Nymphen- und Erwachsenenstadium. Weibchen sind cremeweiß, länglich oval, 1,2–2,4 mm lang. Sie sind mit mehligem Wachs überzogen und ähneln <i>Collembolen</i> (Spingschwänzen). Generationsdauer im Labor bei 20 °C von 61 bis 90 Tage.
Wirtspflanzen	großer Wirtspflanzenkreis, hauptsächlich an Topfpflanzen (z.B. <i>Hibiscus</i> , <i>Nerium oleander</i> , <i>Pelargonium</i> , <i>Callistemon</i> , <i>Rhododendron</i> , <i>Phoenix</i> , <i>Dieffenbachia</i> , <i>Ficus</i> ) und an Bonsai (z.B. <i>Ligustrum</i> , <i>Punica granatum</i> , <i>Sageretia theezans</i> , <i>Ulmus parvifolia</i> , <i>Serissa foetida</i> )
Vorkommen	Asien, Nord- und Mittelamerika in Europa vereinzelt an Importpflanzen - letzter Nachweis war 2001
Verbreitung	mit dem Handel von Topfpflanzen; im Bestand können sich die Nymphen mit Gießwasser oder auf feuchtem Boden über kurze Distanzen verbreiten
Symptome	verzögertes Wachstum, Welke, Blattvergilbung, Absterben; Wachsablagerungen der Eigelege an Wurzeln und auf der inneren Oberfläche des Pflanzbehälters
Kontrolle	während gesamten Produktionsablaufs, Töpfe sollten zur Kontrolle entfernt werden, bei sehr starkem Befall können die Tiere auf der Bodenoberfläche, meist um den Hauptstamm versammelt, beobachtet werden



1 und 2 Nymphen und Wachsablagerungen *Ripersiella* sp.

3 *R. hibisci* Weibchen

1 und 2=United States National Collection of Scale Insects Photographs, USDA Agricultural Research Service, Bugwood.org; 3=Alessandra Rung, Scale Insects, USDA APHIS PPQ, Bugwood.org